

Erste Sitzung.

Verhandelt im Sitzungssaale des Ständehauses zu Düsseldorf,
Montag, den 10. April 1933.

Der Eröffnungssitzung ging am Sonntag der gemeinsame Gottesdienst der Abgeordneten beider Konfessionen in der Lambertuskirche bzw. Friedenskirche voraus.

Gegen 11 Uhr versammeln sich die Mitglieder des auf heute einberufenen 80. Rheinischen Provinziallandtages im Sitzungssaale des Ständehauses. Der Sitzungssaal trägt würdigen Schmuck. Lorbeerbäume, das Hakenkreuzbanner hinter dem Sitz des Präsidenten, die Fahnen schwarzweißrot, schwarzweiß und grünweiß geben dem Saal das Gesicht. An den Wänden und im Hintergrund des Saales haben die SA., SS. und der Stahlhelm Aufstellung genommen, während der Platz des Präsidenten von SS.-Leuten flankiert ist.

Um 11 Uhr 10 Min. eröffnet der kommissarische Oberpräsident als Staatskommissar den Provinziallandtag mit einer Ansprache (vgl. den stenogr. Bericht). Die Rede klingt aus in ein Hoch auf das deutsche Volk, das Vaterland und seine großen Führer Hindenburg und Hitler, in das die Versammlung begeistert einstimmt. Nachdem das Deutschlandlied verklungen ist, teilt der Landtagskommissar mit, daß der Ältestenrat beschloffen habe, von einem Namensaufruf Abstand zu nehmen. Ebenso solle entgegen der bisherigen Handhabung die Einleitung der Tagung nicht durch einen Alterspräsidenten erfolgen. Stattdessen bittet er im Einvernehmen mit dem Ältestenrat Abgeordneten Simon, Koblenz, den Vorsitz vorläufig zu übernehmen und die Wahl des Vorsitzenden zu leiten. Als vorläufige Beisitzer werden die Abgeordneten Christ und Sietmeier berufen. Die Genannten nehmen ihre Plätze ein am Präsidialtisch.

Der vorläufige Präsident fordert die Versammlung auf, zur Wahl des Vorsitzenden zu schreiten und bittet um Vorschläge. Abgeordneter Terboven schlägt vor, Abgeordneter Simon durch Jurf zu wählen. Der Vorschlag wird angenommen. Abgeordneter Simon ist demnach zum Vorsitzenden gewählt. Hierauf wird zur Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden übergegangen. Der Vorsitzende bittet auch hier um Vorschläge für die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden. Abgeordneter Terboven benennt die Abgeordneten Dr. Helm, Heuser und Sietmeier. Der Provinziallandtag schließt sich diesen Vorschlägen an. Die genannten Abgeordneten sind damit gewählt.

Der Vorsitzende meldet dem Staatskommissar, daß sich der Vorstand gebildet habe bis auf die vier Beisitzer, deren Benennung dem Ältestenrat überlassen werde. Der Vorsitzende hält dann an die Versammlung eine Ansprache (vgl. den stenogr. Bericht). Als er am Schluß darauf hinweist, daß Horst Wessel das Symbol für Treue und Opferbereitschaft gewesen sei und das Horst-Wessel-Lied ertönt, erhebt sich die Versammlung von ihren Sitzen.

Der Vorsitzende macht dann noch folgende geschäftliche Mitteilungen:

1. Der Preussische Minister des Innern hat die kommissarische Verwaltung der Oberpräsidentenstelle Freiherrn von Lüninck übertragen. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, daß der kommissarische Oberpräsident die nationale Erhebung bis zur letzten Konsequenz durchführen werde.
2. Der Oberpräsident hat den Oberregierungsrat Flach und den Regierungsrat Quast als seine Kommissare zu den Sitzungen des Provinziallandtags und der Kommissionen angemeldet.
3. Der Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf hat die Mitglieder des Provinziallandtags zur Festaufführung der Oper „Fidelio“ von Beethoven heute um 20 Uhr im Großen Hause eingeladen.

Hierauf wird die Sitzung geschlossen und die nächste Sitzung des Plenums auf morgen vormittag 10 Uhr festgesetzt.

Schluß der Sitzung 12 Uhr.

Der Vorsitzende:

Gustav Simon.

Die vorläufigen Schriftführer:

Christ, Sietmeier.